

Curriculum kardiologische Psychosomatik 2024

Arbeitsgruppe Kardiologische Psychosomatik der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft (ÖKG)

Das Curriculum vermittelt Kenntnisse aus dem Bereich der Allg. Psychosomatik sowie speziell der Psychokardiologie, u.a.

- Grundlagen und psychosomatische Theorien, insb. des Biopsychosozialen Modells
- Psychosomatische Gesprächsführung
- Erlernen und Üben der biopsychosozialen Anamnese sowie des diagnostisch-therapeutischen ärztlichen Gesprächs
- Kennenlernen und Orientierung über Therapiemöglichkeiten im rehabilitativen und psychosozialen Feld, ethische und palliative Aspekte, Psychopharmakotherapie, gesetzliche und sozialmedizinische Grundlagen, Burn out-Prävention.

Durch den Erwerb psychosomatisch-psychokardiologischer Kompetenzen

- können gesundheitsfördernde Strategien bei Ihren Patientinnen und Patienten wie auch bei sich selbst erkannt und gefördert werden.
- sollen ein psychosomatisches Verständnis kardialer Erkrankungen, bio-psycho-soziale Diagnostik und Therapieplanung ermöglicht werden.
- wird die kardiologische Psychosomatik in Österreich durch einheitliche, verbindliche Qualitätskriterien gefördert und ausgebaut.

Der Ausbildungslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Psycholog*innen, Assistenz- und Pflegepersonen, Physiotherapeut*innen, Sportwissenschaftler*innen



Termine:

26./27. 01 2024

01./02.03.2024

19./20.04.2024

24./25.05.2024

14.15.06.2024

Vortragende

Dr. Otto Ambos
Kardiologe und Psychotherapeut
Psychosomatische Medizin
1160 Wien

Ass. Prof. Dr. Harald Gabriel
Kardiologe, Psychosomat. Medizin
Univ. Klinik für Innere Medizin III, AKH Wien

Prof. Dr. Christoph Hermann-Lingen
Internist, Psychotherapeut
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universität
Göttingen

OÄ Dr. Evelyn Kunschitz
Kardiologin, Psychotherapeutin, Psychosomatische Medizin
Hanusch KH/ Psychokardiologie-Schwerpunkt, Wien

Univ. Prof. PD Dr. Eva Katharina Masel
FÄ für Innere Medizin
Leiterin der Palliativstation AKH, Wien

Prim. Dr. Johannes Mikl
Kardiologe
Leiter des RZ Felbring mit Psychokardiologie, NÖ

Dr. Georg Titscher
Kardiologe und Psychotherapeut
Praxis in Wien

Dr. Matthias Thalhammer
FA für Psychiatrie und Psychotherapie
PSD Wien

Julia Steiner, Msc
Physiotherapeutin
Hanusch KH Wien

OÄ Dr. Burkhart-Küttner
Kardiologin, Ärztin für Psychosomatische Medizin
Hanusch KH Wien

OA Dr. Michael Winkler
Kardiologe, Arzt für psychosomat. und psychotherapeutische Medizin
Hanusch KH Wien

und Gäste

Themen

Einführung in die Psychokardiologie: Grundlagen psychosomatischen Denkens und Handelns, Psychosomatische Diagnosestellung

Kommunikation:
Gesprächsführung nach evidenz- und erfahrungsbasierter Methoden, z.B. Umgang mit Emotionen, Mitteilen schwieriger Nachrichten, motivierende Gesprächsführung, Arzt-Patient-Beziehung

Rhythmusstörungen: Zusammenhänge, Inzidenzen, Krankheitsverarbeitung z.B. bei VHF, nach interventionellen Eingriffen, AICD –Implantationen und anderen Therapien

KHK: biopsychosoziale Risikofaktoren, Psychodynamik, Depressivität, Partnerschaft, PTCA, ACBP

Funktionelle Herzbeschwerden: Angst, Panik und somatoforme Herzbeschwerden, Posttraumatische Belastung

Stress und Hypertonie: Pathophysiologie, Stressmodelle, Burnout

Rehabilitation und Bewegung

Herzinsuffizienz u. Herztransplantation: Krankheitsbewältigung, Co-Morbiditäten

Angeborene Herzfehler: Lebensthemen

Psychopharmakotherapie Palliativmedizin

Ethik: Theoretische u. spezifische kardiologische ethische Aspekte

Psychosomatische Therapie: Entlastende u. supportive Interventionen, Therapiemodelle, Indikationen zur Psychotherapie, klinische Erfahrungen in der Praxis

Beschreibung

1. Theorie und Gesprächsführung mit Schauspielpatient*innen 50 AE

- Ärzt*innen-Patient*innen-Beziehung
- bio-psycho-soziales Krankheitsmodell
- diagnostisches und therapeutisches ärztliches Gespräch
- die problematische Ärzt*innen-Patient*innen-Beziehung bei körperlichen Erkrankungen: „psychosomatische“ und „somatopsychische“ Störungen
- die problematische Ärzt*innen-Patient*innen-Beziehung bei „organgesunden“ Kranken:
psychische und somatoforme (funktionelle) Störungen
- gesetzliche Grundlagen
- Langzeit- und palliativ orientierte Betreuung
- psychosoziale Beratungs- und Behandlungswege
- 10 AE Balintgruppe
- 20 AE Kommunikationstraining mit Patient*innen, tlw. SchauspielpatientInnen

2. Balint/Supervision, Selbsterfahrung oder ÄGF 40 AE (davon 30 AE selbst)

3. Praktische Umsetzung im Rahmen der ärztlichen Tätigkeit 100 AE

Diplompunkte der ÖKG: 65 DFP

Anrechenbar für PSY-Diplom

Anrechenbar als PSY II/Modul 4 bzw. Anzahl der Balintstunden bzw.

Kommunikationstraining bei der Akademie für Psychotherapeutische Medizin

Kurszeiten: FR 13:00-19:00 Uhr, SA 09:00-17:00 (inkl. Pausenversorgung und Samstag Mittagessen)

Ort: Hanusch KH, 1140 Wien, Heinrich Collinstraße 30

Kosten: (exkl. Balint/Selbsterfahrung)

Bei Zahlung bis 1.11.2023 € 2500,-

Bei Zahlung nach 1.11.2023 € 2750,-

Ermäßigt (Ausbildung, Karenz, AMS) € 2200,-

Für ÖKG- und BÖI-Mitglieder 10% Ermäßigung

Rücktritt: € 150,- Bearbeitungsgebühr ab dem 01.12.2023, 50%, ab 20.12.2023, 100% ab 10.01.2024 oder Nennung einer Ersatzteilnehmer:in

Bankverbindung:

Wr. Med. Akademie

IBAN: AT85 2011 1280 3658 0359

BIC: BIBAATTWWXXX

Anmeldung:

Dr. Otto Ambros

1160 Wien, Maroltingergasse 54

Tel: +43 1 495 58 55, +43 69912135017

ambros@herz.team

"Ein Arzt muss die Kunst beherrschen, Menschen zu verstehen. Auch ein Patient muss eine besondere Kunst kultivieren, nämlich die des Umgangs mit einem Arzt. Letzten Endes sucht man nach einem Arzt, bei dem es einem leicht fällt, seine Klagen zu schildern, ohne Angst zu haben, anschließend zahlreichen Prozeduren unterzogen zu werden. Vor allen Dingen sucht man nach einem Anteil nehmenden menschlichen Wesen."

Bernhard Lown, MD